

## Managerkommentar

Im März konnten kleinere und mittlere Werte erstmals mit den haussierenden Blue Chip Aktien mithalten, die in den beiden Vormonaten alle Aufmerksamkeit des Marktes auf sich vereinigt hatten.

So avancierte der MDAX mit 4,7% und konnte zumindest die Kursrückgänge der ersten beiden Monate 2024 nahezu ausgleichen. Der SDAX schaffte es im März mit einem Plus von 3,9% sogar seit Jahresbeginn in positives Terrain. Der DAX (+4,6%) erklomm dagegen weiter neue Höchststände und notierte zum Quartalsultimo bei nahezu 18.500 Punkten.

An den US-Börsen waren Nebenwerte (Russel 2000 +3,5%) im März sogar mehr gefragt als große Tech-Unternehmen (Nasdaq 100 +1,3%) und Standardwerte (Dow Jones + 2,2%). An der besseren Entwicklung des S&P 500 (+3,1% – alle Angaben in Euro) zeigt sich ebenfalls, dass auch dort die Marktbreite in den letzten Wochen zugenommen hat.

Die gute Entwicklung der Börsen spiegelte sich auch im MSCI Weltindex wider. Dieser stieg in Euro gerechnet um 3,2%. Da die großen Tech-Unternehmen im März hinter der Entwicklung von Nebenwerten blieben, waren auch die Kurszuwächse des Wachstumsteils des MSCI Welt mit 2,1% geringer, als das Plus der wesentlich günstigeren Value Pendants (MSCI Welt Value +4,9%).

Anleihen verzeichneten im März erstmals in 2024 ein leichtes Plus, obwohl die Notenbanken die große Zinssenkungseuphorie nicht weiter beflügeln wollten. Die gängigen Indices notierten positiv (RexP +0,9%, iBoxx Eurozone +1,0% und Barclays Global Aggregate +0,6% in Euro).

Der Fondspreis des BAGUS Global Balanced Fonds erhöhte sich im März zum fünften Mal in Folge und zum dritten Mal im Jahr 2024.

Da Konjunkturdaten in den USA weiter positiv sind, haben Analysten die Zahl der erwarteten Zinssenkungen für dieses Jahr weiter reduziert und deren Beginn sich nochmals nach hinten verschoben.

Ohnehin ist die sogenannte letzte Meile bei der Inflationsbekämpfung bekanntlich die härteste ist. Entsprechend hat FED Chef Powell signalisiert, dass die bisherigen Erfolge noch nicht ausreichen.

Bleiben Zinssenkungen aus, birgt dies ein Enttäuschungspotential für die Börsen. Da die Rallye ohnehin bereits schon sehr weit gelaufen ist, sollte man über eine baldige Korrektur nicht verwundert sein.

Für eine längerfristige Fortsetzung der Hausse spricht jedoch, dass die Marktbreite zunimmt. Zudem werden nun Titel bevorzugt, die zuletzt hinter den großen Tech-Unternehmen zurückgeblieben sind und die nicht auf schnelle Zinssenkungen angewiesen sind, um ihre Bewertungen zu rechtfertigen.

Im BAGUS Fonds haben wir diese Unternehmen höher gewichtet als viele Mitbewerber, was uns positiv für die weitere Entwicklung stimmt.

AO